

# Ganztagschule am Gymnasium Hermeskeil

## **1. Bestandsaufnahme am geplanten Standort der Ganztagschule**

Die Orientierungsstufe in unserem Hause ist vier- bzw. fünfzünftig, die Klassenstufen 7 - 9 sind vierzünftig, die Klassenstufe 10 ist dreizünftig. Die Schülerzahlen sind in den vergangenen Jahren stetig angestiegen (von 650 im Schuljahr 94/95 auf 920 im Schuljahr 06/07). Man darf auf Grund der exponierten Lage des Gymnasiums Hermeskeil auch in Zukunft mit einer hohen Akzeptanz unserer Schule rechnen. Der Raumbedarf für jede Ganztagsklasse besteht unserer Ansicht nach aus einem konventionellen Klassenraum, einem zweiten Raum, der als persönlicher Rückzugsbereich für den jungen Menschen dient (man bedenke, dass ein GTS-Schüler täglich mehr Zeit in der Schule als in seinem eigenen Kinderzimmer verbringt) und einem kleineren Materialienraum für Lehrer und pädagogische Fachkräfte. Diese sollten als soziale Einheit zusammen liegen. Dadurch ergibt sich ein Raumbedarf, der über die geplante Generalsanierung hinaus zusätzliche bauliche Maßnahmen im Sinne der GTS erfordert. In dem notwendigen Erweiterungsbau müssten neben den o. a. Räumen eine Küche, eine Mensa, eine Aula und weitere Multifunktionsräume vorhanden sein. Die in Frage kommende Verkehrsanbindung am Nachmittag ist nur teilweise gewährleistet. Weitere Kapazitäten müssen vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden.

## **2. Bestandsaufnahme im Umfeld der Schule**

Ein Ganztagsschulangebot gibt es zurzeit sowohl an der Grundschule als auch an der Regionalschule in Thalfang sowie an der Grundschule in Morbach. Da traditionell etwa 25% unserer Schülerschaft aus dem benachbarten Saarland kommt, die teilweise GTS-Erfahrungen aus dem Grundschulbereich mitbringt, besteht auch hier, wie bei Grundschulern aus Thalfang und Morbach, die zum Gymnasium Hermeskeil wechseln, der Wunsch nach Fortführung des GTS-Konzeptes. Außerdem unterhält auch die Rektor-Bach-Hauptschule in Hermeskeil eine Ganztagschule.

## **3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagschule**

Eine Umfrage bei den Eltern der diesjährigen 5. Klassen ergab, dass Eltern von 54 Schülern Interesse bekundeten. Ein Ganztagsschulangebot,

- bei dem das Kind vorwiegend die Lerninhalte durch die qualifizierte Betreuung seines Fachlehrers im Übungs- und Vertiefungsbereich intensiv erfährt,
- bei dem eine individuelle Förderung erheblich besser verwirklicht werden kann und

- in dem sinnvolle Alternativen zur üblichen Freizeitgestaltung geschaffen werden, womit soziales Lernen in einer größeren Gruppe leichter gelingt,
- ist eine sinnvolle Ergänzung zur traditionellen „Halbtagschule“ und hat fast die Hälfte des jetzigen Fünftklässler-Jahrgangs (s.o.) überzeugt. Die Realisierung größerer themenbezogener Vorhaben und Projekte im Rahmen der Schulgemeinschaft ist ebenfalls besser zu verwirklichen.

## **4. Konzeption des gewünschten Ganztagsschulangebotes**

### Allgemein:

In den beiden Orientierungsstufenjahrgängen soll mindestens eine Klasse als GTS-Klasse geführt werden. Das GTS-Angebot soll schrittweise ausgebaut werden. Halbtags- und Ganztagsklassen erhalten den gleichen Kernunterricht. Die Zeit, die der „Normalschüler“ für das Anfertigen seiner schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben am Nachmittag zu Hause aufbringt, hat der Ganztagschüler in den Übungs- und Vertiefungsphasen in der Schule zur Verfügung. Diese zusätzlichen Stunden ergeben sich aus dem allgemeinen Zeitansatz für Hausaufgaben; z.B. rechnet man für das Fach Mathematik mit einem Zeitbedarf von 20 bis 30 Minuten pro Unterrichtsstunde. Dies bedeutet für das in der Stundentafel vierstündig ausgewiesene Fach Mathematik einen zusätzlichen Zeitaufwand von etwa zwei Schulstunden. Generell kann zur Unterrichtszeit im Kernbereich ein zusätzlicher Zeitbedarf von ca. 40% bis 50% für Übung und Vertiefung veranschlagt werden. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler einer Ganztagsklasse zuhause keine schriftlichen Hausaufgaben mehr zu erledigen haben. Zur sinnvollen Rhythmisierung eines Schultages werden die Übungs- und Vertiefungsstunden sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag stattfinden. Die höchste Effizienz dieses Konzeptes wird sicher nur dann erreicht, wenn die Übungs- und Vertiefungsphasen in die Hände der Fachlehrer gelegt werden, die auch den Kernunterricht gestalten. Durch den Einsatz von mehreren Lehrern in einzelnen Stunden können die Gruppengrößen verringert und damit die individuelle Förderung effizienter erfolgen. Zur Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Problemen wäre der Einsatz einer Schulsozialarbeiterin sicherlich von großem Vorteil. Aufgrund einer jährlich stattfindenden Evaluation soll das Konzept optimiert werden.

In der Anlage ist ein Modellstundenplan beigelegt.

### Betreuungsbereich (Mittagspause)

Bis zur Fertigstellung einer eigenen Mensa müssten übergangsweise für die Mittagessensversorgung Container zur Ausgabe und Einnahme der Mahlzeiten zur Verfügung gestellt werden. Der restliche Teil der Mittagspause wird mit Spiel und körperlicher Bewegung ausgefüllt sein.

### Arbeitsgemeinschaften/Vereine

Wichtige pädagogische Akzente unserer Schule sind u.a. die musikalische Förderung und die informationstechnische Bildung, welche zu einer allgemeinen Stärkung von Kreativität und Förderung der Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler beitragen sollen. Durch weitere Angebote von Arbeitsgemeinschaften und die Ausweitung bestehender Kooperationsverträge mit Vereinen, wie z.B. dem TTC Hermeskeil, soll das Konzept abgerundet werden.

Das Angebot wird von Jahr zu Jahr der Interessenlage der Schüler sowie der personellen Situation bzw. Verfügbarkeit angepasst.

### **5. Regionale Abstimmungen**

Ein gymnasiales GTS- oder Betreuungsangebot besteht am Schulstandort Hermeskeil selbst und in der Umgebung nicht.

Wir sind jedoch vor Ort durch Schüler- und Lehrervertreter in ein Projekt der Jugendarbeit (Runder Tisch der Stadt Hermeskeil) unter Leitung des Jugendpflegers, Herrn Bernd Hermesdorf, eingebunden.

### **6. Stellungnahmen kommunaler und schulischer Gremien**

- Schulträger
- Zuständiges Jugendamt
- Schulleiternbeirat
- Schulausschuss
- Gesamtkonferenz
- Schülervertretung
- Örtlicher Personalrat